

## Kommentar

### So geht's einfach nicht

Martin Weigle  
zu Lücken der  
Datenausbahn



Ein schneller Internetausgang ist für viele Menschen heutzutage essentiell. Im täglichen Leben geht es fast gar nicht mehr ohne. Nicht nur die schnelle Nachricht per Whatsapp an die Frau, dass sich der Feierabend verzögert oder eine kurze E-Mail an den Kollegen mit wichtigen Informationen. Im Zeitalter von Homeoffice und ständiger Bereitschaft, ist Arbeiten ohne schnelle Datenverbindungen kaum noch möglich. Von Unternehmen, die Bestellungen bearbeiten müssen oder weltweit aktiv sind, gar nicht zu sprechen. Umso schlimmer ist es, dass offensichtlich 5000 Haushalte im Landkreis Harz bei der aktuellen Ausbaustufe des Breitbandnetzes mal eben „vergessen“ wurden. Im bevölkerungsreichsten Landkreis Sachsen-Anhalts. Das Versagen der Verantwortlichen im Huy-Ortsteil Huy-Neinstedt ist augenscheinlich nur die Spitze des Eisbergs. Die Bundeskanzlerin wurde 2013 belächelt, als sie in einer Pressekonferenz das Internet als Neuland bezeichnete. Leider scheint es so zu sein, dass eben dieses Neuland für einige Harzbewohner nur sehr langsam und flankiert mit Hürden zu erreichen ist. Wenn der Breitbandausbau mit solchen Fehlleistungen wie in Huy-Neinstedt bundesweit voran geht, werden wir tatsächlich das Land der Abgehängten sein. **Seite 17**

## Meldung

### Ordnungsausschuss tagt zu Grünflächen

Halberstadt (vs) • Der Ordnungsausschuss des Stadtrates berät am Dienstag, 19. November, ab 17 Uhr öffentlich im Ratsitzungsraum des Halberstädter Rathauses. Themen sind unter anderem Informationen zum Grünflächenkonzept ab 2020, die Verteilung der Papierkörbe im Stadtgebiet, die Einrichtung eines Beirates Radverkehr und eine Sitzung über Beiräte der Stadt Halberstadt. Zu Beginn wird eine Fragestunde für die Einwohner angeboten.

## Lokalredaktion

Welche Themen sollen wir aufgreifen? Rufen Sie uns heute von 14 bis 15 Uhr an.

Sandra Reulecke  
☎ (0 39 41) 69 92 30

Tel.: (0 39 43) 92 14-20, Fax: -29  
Westendof 6, 38820 Halberstadt,  
redaktion.halberstadt@volksstimme.de

Leiter Newsdesk:  
Dennis Lotzmann  
(dl. 0 39 43/92 14 21)

Newsdesk:  
Uta Elste (ue.-26)  
Ingrid Mehlhose (im.-24)

Redaktion Halberstadt:  
Tel.: (0 39 41) 69 92-23  
Jörg Endries (je.-23)  
Sabine Scholz (sc.-28),  
Sandra Reulecke (sr.-30)

Anzeigen: Tel.: 03 91 - 59 99-9 00  
anzeigen@volksstimme.de  
Ticket-Hotline:  
Tel.: 03 91 - 59 99-7 00  
Service Punkt:  
Druckertankstelle Halberstadt,  
Heinrich-Julius-Str. 19, 38820 Halberstadt

Keine Zeitung im Briefkasten?  
Tel.: 03 91 - 59 99-9 00  
vertrieb@volksstimme.de



Wer wird Oberbürgermeister von Halberstadt? Die Wahl wird voraussichtlich erst am 5. Juli stattfinden, doch bereits jetzt stehen die ersten drei Kandidaten für das Amt in den Startlöchern. Foto: Uwe Anspach/dpa

# Halberstadt hat bald die Wahl

## Wer kandidiert für das Oberbürgermeister-Amt und wann findet das Votum statt?

Im Dezember 2020 endet die Amtszeit von Andreas Henke (Die Linke) als Halberstädter Oberbürgermeister. Die Wähler entscheiden im kommenden Jahr, wer ab Januar 2021 Chef der Stadtverwaltung sein wird. Die ersten Kandidaten stehen fest.

Von Sandra Reulecke und Sabine Scholz  
Halberstadt • Es wird wohl auf den 5. Juli hinauslaufen. „Wir hatten ja von Anfang an gesagt, dass wir uns als Stadt am Termin für die Landratswahl orientieren werden“, sagt Stadtwahlleiter Timo Günther auf Anfrage. Da der Kreistag die Wahl des Landrates auf den 5. Juli 2020 gelegt hat, bereite die Stadtverwaltung Halberstadt gerade eine entsprechende Beschlussvorlage für den Stadtrat vor. Der tagt am 28. November wieder und

soll dann ebenfalls die formale Entscheidung über den Wahltag treffen.

Sowohl den Oberbürgermeister als auch den Landrat - Amtsinhaber Martin Skiebe (CDU) hat bereits mitgeteilt, dass er nicht noch einmal kandidieren wird - an einem Tag wählen zu lassen, sei sinnvoll, so Timo Günther. Nicht nur aus Kostengründen. „Es entlastet das ehrenamtliche Wahlhelfer, die sonst zweimal, im Falle von Stichwahlen, sogar viermal im Einsatz wären.“ Sollte am 5. Juli keiner der Bewerber mehr als 50 Prozent der gültigen Stimmen auf sich vereinen, treten die beiden Kandidaten mit den meisten Stimmen noch einmal gegeneinander an. Hier wird bei beiden Umrangegängen der 19. Juli 2020 angepeilt.

### Zwei Wiederholungsstäter und ein Neuer

Sowohl der Landrat des Harzkreises als auch Halberstadts Oberbürgermeister werden

als Hauptverwaltungsbeamte für eine Amtszeit von sieben Jahren gewählt.

Der erste, der seine Kandidatur für die Oberbürgermeister-Wahl in Halberstadt verkündet hatte, war Daniel Szarata. Mitglieder der CDU Halberstadt nominierten ihren Fraktionsvorsitzenden im Stadtrat bereits im Oktober. Bei den Stadtratswahlen im Mai dieses Jahres hatte Szarata mit Abstand die meisten Stimmen erhalten - 4460 waren es insgesamt. Es ist bereits das zweite Mal, dass der 37-Jährige den Chefesell im Halberstädter Rathaus anstrebt.

Auch Amtsinhaber Andreas Henke von der Linkspartei will die Herausforderung noch einmal annehmen. Wird der 57-Jährige 2020 gewählt, wäre es seine dritte Amtszeit. 2006 setzte er sich in einer Stichwahl mit 72,45 Prozent der abgegebenen Stimmen gegen Hans-Georg Busch (SPD) durch. Damals musste neu gewählt werden, weil Harald Hausmann (parteilos)

sein Amt aus Altersgründen niederlegen musste. Bei der Neuwahl 2013 holte Henke als Amtsinhaber gleich im ersten Wahlgang mit 53,65 Prozent die absolute Mehrheit.

Der Dritte im Bunde derer, die sich zur Wahl stellen wollen, ist Denis Schmid für die Wählergemeinschaft Buko (Bürger unseres Kreistages ohne Parteibuch). Der 40-Jährige, der vielen Halberstädtern in seiner Funktion als Präsident des HT 1861 bekannt ist, gibt seine Kandidatur heute offiziell bekannt.

### Der Stand bei den anderen Fraktionen/Parteien

Wie sieht es bei den anderen Parteien und Wählergemeinschaften aus? Haben auch sie schon einen Anwärter für das Oberbürgermeisteramt im Blick? „Im Augenblick haben wir uns noch nicht dazu entschlossen, ob und wen wir ins Rennen schicken“, sagt Peter Köpke für die Halberstädter SPD. Er selbst war in den Vor-

Jahren ins Rennen gegangen. Ähnlich fällt die Antwort der AfD aus. „Die Frage wird aktuell intensiv diskutiert“, sagt Christian Hecht für die Partei. „Aber noch sind wir einiges von einer Entscheidung entfernt. Gleiches gilt für die Landratswahl.“ Der Anwalt freut sich jedoch bereits auf beides und sieht den Wahlen voller Spannung entgegen.

Für Bündnis 90/Die Grünen antwortet Anneli Borgmann: „Es ist noch zu früh, um etwas dazu zu sagen.“ Das sieht auch die FDP so, wie von Holger Werkmeister zu erfahren war. „Bislang war das noch kein Thema bei uns. Wir werden uns aber sicher mit dieser Frage befassen.“ Die Mitglieder der Wählergemeinschaft Freie Wähler haben zumindest für die Oberbürgermeisterwahl in Halberstadt schon eine Entscheidung getroffen: „Wir haben verabredet, den Buko-Kandidaten Denis Schmid zu unterstützen“, sagt Winfried Fricke.

# Stolz auf die eigene Stadt

## HT 1861-Präsident Denis Schmid tritt für Buko als Oberbürgermeister-Kandidat an

Von Sabine Scholz  
Halberstadt • „Wir können auch OB“, sagt Ralf Barthel, Ortsbürgermeister in Athenstedt, und schmunzelt Denis Schmid zu. Der Halberstädter wird für die Wählervereinigung Buko (Bürger unseres Kreises ohne Parteibuch) 2020 als Oberbürgermeister-Kandidat ins Rennen gehen. Und neben Barthel, Sprecher der Wählervereinigung, ist auch Henning Rühle überzeugt, gute Erfolgschancen zu haben. „In der Regel sind wir Sieg gewöhnt“, sagt Rühle lachend. Er war viele Jahre Landrat in Halberstadt und ist Chef des Kreissportbundes Harz.

Der Sport ist ein Feld, auf dem auch Denis Schmid seit Jahrzehnten erfolgreich unterwegs ist. Der 40-Jährige ist Präsident des HT 1861, trainiert Kinder und Jugendliche und war viele Jahre als Schiedsrichter in der Handball-Bundesliga der Frauen unterwegs. Das ehrenamtliche Engagement generell und im Sport im beson-



Ralf Barthel, Denis Schmid und Henning Rühle (von links) von der Wählervereinigung „Bürger unseres Kreises ohne Parteibuch - Buko“. Für Buko geht Denis Schmid ins Rennen um das Amt des Oberbürgermeisters in Halberstadt. Foto: Sabine Scholz

deren dürfe nicht unterschätzt werden, sagt Schmid und weiß sich in dieser Frage eins mit Henning Rühle. „Hier wird schon seit mehr als 30 Jahren ohne Aufwandsentschädigung viel für die Gesellschaft geleistet“, sagt Rühle.

Für andere aktiv zu werden, sei ein Antrieb seiner Kandidatur, sagt Denis Schmid, aber ihn treibe auch anderes. „Die Halberstädter müssen endlich

wieder stolz auf ihre Heimatstadt sein. Sie haben allen Grund dazu. Im Sport haben wir tolle Teams am Start, die in hochklassigen Ligen unterwegs sind, da haben wir einiges zum Vorzeigen.“

Der Oberleutnant hat aber nicht nur den Sport im Blick. Er liebt seine Heimatstadt, in der er 1998 das Abitur ablegte und der er auch während seines Studiums an der Bundeswehr-

Universität die Treue hielt. Der Diplom-Volkswirt war in verschiedenen Führungs- und Stabsfunktionen im Einsatz, was auch viele verschiedene Wohnorte und ein Jahr Afghanistan bedeutete. 2011 entschied er sich mit seiner Frau, den Lebensmittelpunkt der vierköpfigen Familie wieder nach Halberstadt zu legen. Auch wenn er zurzeit wieder nach Bad Frankenhausen pendelt, wo er als stellvertretender Bataillonskommandeur Verantwortung trägt, Halberstadt spielt für ihn die erste Geige.

2016 rückte er für Henning Rühle in den Stadtrat nach. Die Erfahrungen, die er bei diesem lokalpolitischen Engagement sammelt, haben ihn in der Überlegung bestärkt, für das Amt des Oberbürgermeisters zu kandidieren. Schmid ist aktuell Vorsitzender der Stadtratsfraktion Buko/FDP/Freie Wähler.

Inhaltlich hat er sich mehrere wichtige Aufgaben auf die Fahnen geschrieben. Wesent-

lich sei, dass die Kommunikation zwischen Stadtrat, Verwaltung und Bürgern wieder besser wird, dass sich die Einwohner nicht außen vor gelassen fühlen - sowohl die in der Kernstadt als auch die in den Ortsteilen. „Man muss Verständnis wecken dafür, dass die Spielräume gering sind angesichts der Finanzsituation. Dazu gehört, klare Prioritäten festzulegen und zu erklären, was jetzt erledigt werden kann und was warten muss“, sagt Schmid.

Strukturiert zu arbeiten, Entscheidungen abzuwägen, sie dann auch zu treffen und vor allem durchzusetzen, das liege ihm, sagt Denis Schmid. Er sieht zudem das Thema Ausbau der Geh- und Radwege als wichtig an, ebenso die Digitalisierung an den Schulen, aber auch Förderung der Vereine und Erhalt von Theater und anderen sogenannten freiwilligen Leistungen. „Wir müssen einfach ein cooler Wohnort für junge Familien sein.“

## Meldungen

### Kranzniederlegung zum Volkstrauertag

Halberstadt (vs) • Zum Volkstrauertag am Sonntag, 17. November, findet auf dem Städtischen Friedhof eine Kranzniederlegung statt. Wie Stadtsprecherin Ute Huch mitteilt, beginnt um 11.30 Uhr am Hauptportal der Gang zum Gedenkstein für die Kriegsoffer. Der Volkstrauertag wird seit 1952 begangen und erinnert an die Kriegstoten und Opfer der Gewalt Herrschaft aller Nationen.

### Wandel der Bestattungskultur

Halberstadt (sc) • Wie sich die Bestattungskultur verändert, ist Thema des nächsten Vortrags in der Veranstaltungsreihe des Albertus-Magnus-Forschungsforums der Katholischen Akademie im Bistum Magdeburg. Referent Georg Halfter wird die Entwicklung der Sepulkralkultur und heutige Tendenzen vorstellen. Nach dem Vortrag steht der Pädagogische Mitarbeiter aus dem Roncalli-Haus Magdeburg, Beginn der Veranstaltung ist am Samstag, 16. November, um 14 Uhr im Franziskanerkloster Halberstadt, Franziskanerstraße 2.

### Kostenlose Beratung für Patienten

Halberstadt (vs) • Das Beratungsmobil der Unabhängigen Patientenberatung Deutschland (UPD) hält am morgigen Donnerstag, 14. November, von 14 bis 16 Uhr auf dem Halberstädter Fischmarkt. Wie die Vereinigung mitteilt, ist das Angebot kostenfrei. Ratsuchende können ihren persönlichen Termin vorab unter der Gratis-Hotline 08 00 0 11 77 25 vereinbaren. Auch spontane Besucher sind willkommen.

### Blutspendeaktion bei der Kolpingsfamilie

Halberstadt (vs) • Die 72. Blutspendeaktion der Kolpingsfamilie wird am heutigen Mittwoch, 13. November, von 15.30 bis 20 Uhr in der St.-Andreas-Kirche, Franziskanerstraße 2, in Halberstadt ausgerichtet. Partner ist dabei erneut der DRK-Blutspendedienst.

## Leute heute



Zu einem Vortragsabend über eine Schülerreise nach Brasilien lädt der Kultur- und Heimatverein „Zum Eulenturm“ Wegeleben für den heutigen Mittwoch, 13. November, um 19 Uhr in die Räume in der Alten Post ein. Über ihre Erlebnisse in Südamerika werden die Wegeleber Teilnehmer **Elisabeth Mauritz** (Foto) und **Franz Baumgärtel** berichten. (dku)



Der internationale Vortragsabend findet am Freitag, 15. November, statt. Zu dem Anlass hat Schulleiterin **Eva-Maria Ganso** (Foto) einen Gast in die Halberstädter Goethe-Grundschule eingeladen: Landtagsmitglied **Daniel Szarata** (CDU). „Er liest für unsere Lerngruppe die herrliche Märchenparodie ‚Vom Wolf, der auszog, das Furchen zu lehren‘ von Sebastian Menschensoos vor“, kündigt Eva-Maria Ganso an. (sr)